

Programm

der

Osterklassen und der Herbstklassen

des

Großherzoglichen

Ludwig-Georgs-Gymnasiums

und der

Vorschule der beiden Gymnasien

zu

Darmstadt.

Ostern 1896.

Inhalt:

Schulnachrichten.

Darmstadt.

G. F. Winer'sche Buchdruckerei.

1896.

1896. Progr. Nr. 644.

gda
12

644



Nachtrag zu den Schulnachrichten für 1894/95.

Im vorjährigen Programm (S. 3 u. 4) wurde die absolvierte lateinische und griechische Lektüre der Herbst-Unterscunda nicht vollständig angegeben. Wir unterlassen deshalb nicht, hier die richtigen Angaben zusammenzustellen. Kl. IIb. H. Lateinisch: Sall. Cat. 15—21, 27—32, 42—50, 56, 57, 60, 61. — Cic. or. in Cat. I, III. — Cic. de imp. Cn. Pompei. — Verg. Aen. I. — Griechisch: Xenoph. Anab. III, IV. — Hom. Od. I, V., VI.

Dem vorliegenden Programm konnte keine Abhandlung beigegeben werden, weil die Druckkosten der vorjährigen Abhandlung im voraus auch den Programmfonds des Schuljahrs 1895/96 erschöpften.



Schulnachrichten.

I. Der Unterricht.

Nur die Lektüre im Lateinischen, Griechischen, Deutschen, Französischen, Englischen und Hebräischen und die Themata der deutschen Aufsätze werden hier zusammengestellt. Im übrigen ist der Gang des Unterrichts durch den „neuen Lehrplan der Gymnasien des Großherzogtums Hessen vom Jahre 1893“, der im Verlag von G. Jonghaus in Darmstadt erschienen ist, für alle Lehrgegenstände festgestellt. Zur Ergänzung der folgenden Mitteilungen verweisen wir auf diesen Lehrplan.

A. Das Herbstgymnasium.

Lektüre und Aufsätze der Herbstklassen von Herbst 1894 bis Herbst 1895.

1. Lateinisch.

- Ia. H. Cicero, de oratore, lib. I. c. 2, 3, 5, 6, 11—16, 18—21, 25, 26, 31—33, 48—61. — Tacitus: Ab excessu divi Aug., lib. I. Germania, c. 1—4, 7, 8, 15—18, 22, 23, 26—30. Agricola, c. 1—5, 10—18, 24—25. — Dial. de orat., c. 1—6. Historiae, lib. I. 1—4, 9—11, 20—23; lib. II. 83—91. — Horatius: Sermones, lib. I. 1—6, 9, 10; lib. II. 1—6, 8; epistolae, lib. I. 1—4, 6, 7, 10, 12, 14, 16, 18—20. Ars poetica, 150 Verse.
- Ib. H. Cicero, Tuscul. disput., lib. I. 1—4, 22—49; lib. II. 18—27. — Horatius: Epoden 1, 2, 7, 9, 13, 16. Carmina, lib. I. 1—4, 6, 7, 9—12, 14, 15, 18, 20—22, 24, 26, 27, 29, 31, 32, 34—36; lib. II. 1—3, 6, 7, 9—20; lib. III. 1—6, 8, 12—14, 17, 19, 21, 24, 25, 28, 29, 30; lib. IV. 2—9, 11, 12, 14, 15. Carmen saeculare.
- IIa. H. Livius, lib. XXI. 1—49, 52—Ende; lib. XXII. 1—12, 34—50. — Vergil, Aen. II.
- IIb. H. Sall. bell. Cat., cap. 5—12, 14, 16—24, 26—30. — Cic. Cat. I., III. De imp. Cn. Pomp. (51—69 nicht). — Verg. Aen. I. (v. 223—304 ausgelassen).
- IIIa. H. Caes. bell. gall., lib. V., VI. 1—10, 29—44, VII. 1—7. — Ovid, Metam. nach Zimmermanns Anthologie: Niobe, Deucalion und Pyrrha, Midas, Hercules' Tod.
- IIIb. H. Caes. bell. gall., lib. I., II., III. 7—17. — Ovid, Metam. nach Zimmermanns Anthologie: Battus, Orpheus und Eurydice, Philemon und Baucis.
- IV. H. Ostermann-Müller: Miltiades I., Miltiades II., Themistokles, Aristides, Pausanias, Simon. Cornelius Nepos: Hamilcar, Hannibal. — Phaedrus nach Zimmermanns Anthologie: Fabeln 1, 4, 5, 7, 8, 13, 14, 15, 19, 33, 37, 38.

2. Griechisch.

- Ia. H. Soph. Aias und Philoktet. — Plato: Apologie. — Hom. II. lib. XIII., XIV. 1—100; XVI., XVIII., XIX., XXII.
- Ib. H. Thukyd. I. 21—67, 72, 79, 86—99, 118—128, 135—146. — Hom. II. lib. I., II. 1—48; III., IV. 1—250, 290—Ende; V. 1—35, 85—355, 430—448, 512—532, 590—605, 700—710, 792—865; VI. 37—151, 205—320, 370—Ende; VII. 1—312; VIII. 1—77, 335—395, 484—Ende; IX. 1—260, 300—526, 600—Ende; XI. 1—98, 148—178, 248—665, 760—Ende; XII. — Demosth. Olynth. I., III. Phil. III.
- IIa. H. Herod. VI. 1—32, 43—46, 94—120, 126—136; VII. 1—3, 20—26, 30—46, 54—60, 100—105, 124—127, 131—144, 176, 188—190, 198—228. — Hom. Od. VII. 1—85, 133—343; VIII. 1—193, 230—255, 417—598; IX., X., XII. 142—Ende; XIII. 1—124, 185—Ende; XIV. 1—79, 148—173, 360—461, 507—Ende; XV. 301—402, 493—Ende; XVI. 1—96, 166—320; XVII. 290—379.
- IIb. H. Xenoph. Anab. II., III., IV.—cap 8. — Hom. Od. I., II. 80—111; VI., VII.
- IIIa. H. Xenoph. Anab. I. c. 2—8, 10. — Hom. Od. I. 1—124. — Wefener, Teil II., St. 1—28.
- IIIb. H. Wefeners Elementarbuch, Teil I.

3. Deutsch.

- Ia. H. 1. Lektüre: Lessing, Laokoon, I.—V., XI.—XVII. — Goethe: Iphigenie, Dichtung und Wahrheit, Buch I.—XII. Ausgewählte Gedichte. — Schiller, Braut von Messina. Ausgewählte Gedichte. — Masius, Deutsches Lesebuch, Teil III. — 2. Themata der deutschen Aufsätze: Demosthenes' Überlegenheit über seine Mitbürger (nach Dem. Phil. III.). — Ὀδῶν γλῶκιον τῆς πατριδος, Od. IX. 34. (Klassenarbeit.) — Die Laokoonstatue und die Gesetze der bildenden Kunst (nach Lessings Laokoon, I.—V.). — Mit welchen Kunstmitteln schildert Goethe das Besitztum des Löwenwirts in Hermann und Dorothea? — Iphigeniens sittliche Kämpfe. — Der Einfluß Frankfurts auf die Entwicklung des jungen Goethe (nach Dichtung und Wahrheit). — Erläuterung des Goetheschen Gedichtes „Der Wanderer“. — Prüfungsaufsatz: O weh der Lüge! sie befreiet nicht, wie jedes andre wahrgesprochene Wort, die Brust. (Iphig. IV. 1).
- Ib. H. 1. Lektüre: Goethes Götz von Berlichingen. — Schillers Wallensteintragödie. — Lessings Minna von Barnhelm. — Ausgewählte Stücke aus Masius' Lesebuch, Teil III. — 2. Themata der deutschen Aufsätze: Welche Umstände bewirkten im zweiten punischen Kriege den Sieg der Römer? — Odysseus, der Schützling der Athene. — Warum nennen wir Chlodwig den Gründer des Frankenreichs? (Klassenarbeit.) — Wie schildert uns Goethe in dem dritten Akte des „Götz“ die Reichsarmee? — Charakter des ersten Jägers in Wallensteins Lager. — Wodurch werden die Generale an Wallenstein gefesselt? (Nach dem „Lager“ und den „Piccolomini“.) — Im Kriege selber ist das letzte nicht der Krieg. — Welche Verdienste hat sich Friedrich Barbarossa um die deutsche Nation erworben?
- IIa. H. 1. Lektüre: Nibelungenlied im Urtext (Auswahl). — Gedichte Walthers von der Vogelweide im Urtext (Auswahl). — Schillers Glocke; Goethes Hermann und Dorothea; Schillers Jungfrau von Orleans. — Lesestücke aus Masius, Teil III. — 2. Themata der deutschen Aufsätze: Die Eroberung Sagunts. — Siegfrieds Schuld. — Rüdigers Tod. — Gedankengang von Schillers Glocke. (Klassenarbeit.) — Gedankeninhalt von Goethes Zauberlehrling. — Welcher Gegensatz besteht zwischen Hermann und Dorothea? — Hat Goethe in Hermann

- und Dorothea sich als Homeriden erwiesen? (Klassenaufsatz.) — Die Lage Karls VII. beim Eintreffen der Siegesbotschaft von Vermanton. (Klassenaufsatz.)
- IIb. H. 1. Lektüre: Uhland, Herzog Ernst. — Schiller, Wilhelm Tell. — Voss, der siebenzigste Geburtstag. — Ausgewählte Profaufsätze aus Masius, Deutsches Lesebuch, Teil III. — 2. Themata der deutschen Aufsätze: Ein Pferdehandel (nach Zimmermann). — Schuld und Sühne Adalberts von Falkenstein. — Inhaltsangabe des zweiten Aktes von Uhlands Herzog Ernst. — Die spartanische Erziehung. — Das Schicksal des Krösus verglichen mit dem des Polykrates. — Welchen Gang nehmen die Verhandlungen auf dem Rütli? (Nach Schillers Tell.) — Charakter des Rudenz. (Nach Schillers Tell.)
- IIIa. H. 1. Lektüre: Baldamus' Lesebuch, Teil V. — 2. Themata der deutschen Aufsätze: Die Erschließung Afrikas. — Die Ludwigsäule in Darmstadt. — Vergleichung der beiden Gedichte: „Der Überfall im Wildbad“ und „Die drei Könige zu Heimsen“. — Dumnorix. — Vergleichung von Uhlands „Glück von Ebenhall“ und Heines „Belsazar“. — Untergang des Sabinus und Cotta. — Frankfurt in der Jugend Goethes.
- IIIb. H. 1. Lektüre: Baldamus' Lesebuch, Teil IV. — 2. Themata der deutschen Aufsätze: Der Überfall im Teutoburger Wald, von einem Legionärsoldaten erzählt. — Die Gründung des Frankenreiches durch Chlodwig. — Karls des Großen Thätigkeit im Frieden. — C. Valerius Proculus erzählt seine Erlebnisse im Lager des Ariovist. — Die Weiber von Weinsberg.
- IV. H. 1. Lektüre: Baldamus' Lesebuch, Teil IV. — 2. Themata der deutschen Aufsätze: Die Jagd im Odenwald und Siegfrieds Tod. — Der Knabe und die Schlange. — Die Eroberung Jerusalems 1099. — Ludwig baut eine Mauer. — Der Kampf im Thale Ronceval. — Erinnerungen an Roland in Deutschland. — Die Boten des Todes. — Die Schlacht bei Cannä. — Hannibals Ausgang.
- V. H. 1. Lektüre: Baldamus' Lesebuch, Teil III. — 2. Themata der deutschen Aufsätze: Pandora. — Das Riesenspielzeug. — König Konrad I. in St. Gallen. — Friedrich der Große und sein Kammerdiener. — Der Wechsel des Schicksals. — Die Ohnmacht menschlicher Größe. — Frau Hütt. — Der Schwanritter. — Der Kampf des Perseus mit Phineus. — Siegfried erzählt seinen Kampf mit dem Drachen.
- VI. H. 1. Lektüre: Baldamus' Lesebuch, Teil II. — 2. Themata der deutschen Aufsätze: Der Eber und der Fuchs. — Rettung. (Nach Lesebuch 108.) — Die weiße Rose von Gorze.

4. Französisch.

- Ia. H. Corneille, Polyeucte, tragédie; Ausg. v. Velhagen u. Klasing. — Molière, Malade Imaginaire; Ausg. v. Velhagen u. Klasing. — Taine, Origines de la France contemporaine; Ausg. d. Neengerschen Buchhandlung.
- Ib. H. Scribe, Verre d'eau, comédie; Ausg. v. Velhagen u. Klasing. — Racine, Iphigénie, tragédie; Ausg. v. Velhagen u. Klasing.
- IIa. H. Erckmann-Chatrion, Histoire d'un conscrit de 1813 (Ausg. v. Velhagen u. Klasing), S. 80 bis Ende. — Feuillet, Le Village.
- IIb. H. Choix de nouvelles modernes, 1. Bändchen (Ausg. v. Velhagen u. Klasing), Nr. 1—4 und 6. 2 Gedichte.
- IIIa. H. R. Plöb, Methodisches Lese- und Übungsbuch, I. Teil, Lekt. 61—80. 3 Gedichte.
- IIIb. H. Gust. Plöb, Franz. Elementarbuch, B., Kap. 41—55.

5. Englisch.

1. Abteilung: Swift, Gulliver's travels, chapt. VII. und Schluß (ed. Velhagen & Klasing).
2. Abteilung: Sonnenburg, Übungsbuch zur Grammatik, Lekt. 1–20.

6. Hebräisch.

1. Abteilung: a. im Winterhalbjahr 1894/95: Gen. 3–6, 12–15. Pj. 1, 2, 3, 4, 6, 8, 14, 15, 19, 22. — b. im Sommerhalbjahr 1895: Pj. 12, 23, 24, 27, 32, 42, 43, 46, 50.
2. Abteilung: Winterhalbjahr 1895/96: Grammatik nach Hollenberg, §§ 1–19.

B. Das Ostergymnasium.**Lektüre und Aufsätze von Ostern 1895 bis Ostern 1896.****1. Lateinisch.**

- Ia. O. Hor. Epod. 1, 2, 6, 7, 9, 13, 16; Satir. lib. I. 1, 3, 4, 6, 9; lib. II. 6, 8. Epist. lib. I. 1, 3, 7, 10, 11, 12, 13, 16. — Tacit. Ann. lib. I. c. 1–10; lib. II. c. 1–26, 41–46, 53–63, 68–76, 82–85; lib. III. 1–4, 10–16. — Cic. Orator, §§ 1–147; De oratore I. §§ 6–23.
- Ib. O. Hor. Carm., lib. I. 1–4, 7, 10–12, 14, 15, 16, 18, 20–22, 24, 26, 28, 29, 31, 34, 35, 37; lib. II. 1–3, 6, 7, 9, 10, 12–14, 16, 18, 19, 20; lib. III. 2–5, 8, 13, 29, 30; lib. IV. 14, 15. — Cic. Or. in Verrem IV. §§ 1–47, 60–72, 115–122; Cic. De natura deorum, lib. I., II., III. in der Auswahl von Weiffenfels.
- IIa. O. Liv. lib. XXI. und XXII., 1–7. — Verg. Aen. II.
- IIb. O. Sallust, Catil. 5–12, 16–22, 26–34, 36, 39–50, 55–61. — Cicero in Cat. I. — Vergil, Aen. I. 1–600.
- IIIa. O. Caes. bell. gall., lib. V. und VII. 1–14, 63–88. — Ovid nach Zimmermanns Anthologie: Daedalus und Ikarus, Midas, Philemon und Baucis.
- IIIb. O. Caes. bell. gall., lib. I. und II.
- IV. O. Ostermann-Müller: Miltiades I., Miltiades II., Themistokles, Aristides, Cimon, Alcibiades; der erste punische Krieg. — Cornelius Nepos: Hamilcar, Hannibal. — Phaedrus: Ausgewählte Fabeln (nach Zimmermanns Anthologie).

2. Griechisch.

- Ia. O. Soph. Oedipus Coloneus und Antigone. — Plato: Apologie. — Hom. II. lib. XVI., XVII. 625–760; XVIII., XIX. 1–113.
- Ib. O. Hom. Ilias, lib. I., II. 1–493; III. 1–382; IV. 1–219, 422–544; V., XI. 67–93, 148–180, 345–455. — Thukyd. lib. I. c. 24–28, 56–67, 86–88; lib. II. c. 1–27, 71–78; lib. III. c. 20–24, 52, 68. — Demosth. Ὀλυνθ. A., Ὀλυνθ. B., §§ 11–13, 27; Ὀλυνθ. Γ.; κατὰ Φιλίππου Γ.
- IIa. O. Herod. lib. VI. 1–21, 25–49, 94–120, 132–136; VII. 1–7, 20–35, 37–45, 54–60, 100, 108–126, 131–133, 138–144, 172–178. — Hom. Od. lib. IX., X., XI., XII.
- IIb. O. Xenoph. Anab. II., III. — Hom. Od. V., VI.
- IIIa. O. Xenoph. Anab. I. c. 1–8 und 10. — Hom. Od. I. 1–100. Weffeners Elementarbuch, Teil II.
- IIIb. O. Weffeners Elementarbuch, Teil I.

3. Deutsch.

- Ia. O. 1. Lektüre: Goethe, Dichtung und Wahrheit, B. I—XII. — Goethes Iphigenie. — Lessing, Laokon I—V. — Mafius' Lesebuch, Teil III. — 2. Themata der deutschen Aufsätze: Der Ursprung des dreißigjährigen Kriegs. (Klassenarbeit.) — Wer nur Geld hat, ist arm. — Goethes dichterische Thätigkeit im elterlichen Hause. (Nach Goethes Dichtung und Wahrheit, B. I—VI.) — Welche Verdienste hat sich Cromwell um England erworben? (Klassenarbeit.) — Im Kriege selber ist das letzte nicht der Krieg. — Orest und Pylades, zwei Gegensätze in Bezug auf Leben und Charakter. (Nach Goethes Iphigenie, 2. Akt.) — Verdient Ludwig XIV. den Beinamen der Große? (Prüfungsarbeit).
- Ib. O. 1. Lektüre: Klopstock, Messias I. (mit Auswahl), ausgewählte Oden. — Goethe, Götz von Berlichingen. — Schiller, Wallenstein. — Ausgewählte Lesestücke aus Mafius' Lesebuch, Teil III. — 2. Themata der deutschen Aufsätze: König Karl, nach Schillers Jungfrau von Orleans. (Klassenarbeit.) — Woran erkennt man die rechte Vaterlandsliebe? — Nur Beharrung führt zum Ziel. — Es liebt die Welt das Strahlende zu schwärzen und das Erhabene in den Staub zu zieh'n. (Klassenarbeit.) — Zur Auswahl: a. Die Empfindungen Klopstocks auf seiner ersten Reise nach Kopenhagen; b. Klopstock als Sänger der Freundschaft. — Welchen Umständen sind die Erfolge Friedrich Barbarossas bis zum Jahre 1168 zuzuschreiben? (Klassenarbeit.) — Zur Auswahl: a. Der geschichtliche Hintergrund in Goethes Götz von Berlichingen; b. Weislingen; c. Welche Erwägungen mußte in Götz die Aufforderung der Bauern hervorrufen, ihr Anführer zu werden? — Wallenstein, des Lagers Abgott und der Länder Geißel. (Klassenarbeit.)
- IIa. O. 1. Lektüre: Nibelungenlied, Av. I. III. XXX. XXXVII im Urtext, II. XV—XVII in Uebersetzung. — 26 Lieder und Sprüche Walthers von der Vogelweide (Auswahl von B. Schulz). — Goethe, Hermann und Dorothea. — Schiller: Glocke, Jungfrau von Orleans. — Ausgewählte Stücke aus Mafius' Lesebuch, Teil III. — 2. Themata der deutschen Aufsätze: Der Mythos von Kassandra und Schillers Ballade. — Höfisches und ritterliches Leben in den ersten zwei Abenteuern des Nibelungenliedes. — Durch welche Mittel sucht der Dichter den Eindruck von Siegfrieds Ermordung zu steigern? — Gedankengang des Heibelschen Gedichtes „Gudrun's Klage“. — Die beiderseitige Lage vor der Schlacht am Ticinus, mit Benutzung der Reden Scipios und Hannibals (Liv. 21, 40—44). — Inwiefern kann man das Gespräch zwischen Hermanns Eltern im 1. Gesang als Exposition des Gedichtes bezeichnen? — Welche Mittel gebraucht Goethe, um die Persönlichkeit Dorotheas schon vor ihrem Auftreten im 7. Gesang zu zeichnen?
- IIb. O. 1. Lektüre: Uhländ, Herzog Ernst. — Schillers Tell. — Boß, Siebzigster Geburtstag. — Ausgewählte Stücke aus Mafius' Lesebuch, Teil III. — 2. Themata der deutschen Aufsätze: Das griechische Theater. — Schuld und Sühne Adalberts von Falkenstein. — Die drei Schlachten um Meh. — Baumgartens Flucht und Rettung. — Die Verhandlungen auf dem Rütli. — Die Apfelschußscene in Schillers Tell. — Welches sind Tells hervortretende Charaktereigenschaften?
- IIIa. O. 1. Lektüre: Baldamus' Lesebuch, Teil V. — 2. Themata der deutschen Aufsätze: Laiflefer. — Gustav Adolf. — Der Überfall im Wildbad. — Die Schlacht bei Febrbellin. — Die drei Könige zu Heimsen. — Die Sage vom Gral. — Das Pfeisengericht.
- IIIb. O. 1. Lektüre: Baldamus' Lesebuch, Teil IV. — 2. Themata der deutschen Aufsätze: Drusus' Tod. — Die Schlacht auf den catalanischen Feldern. — Bonifatius, der Apostel

der Deutschen. — Otto der Große und sein Bruder Heinrich. — Der Tod Friedrich Barbarossas. — Konradin. — Die Weiber von Weinsberg. — Welche Eigenschaften legt Schiller dem Grafen von Habsburg bei? — Vergleichung von Schillers „Graf von Habsburg“ mit „Des Sängers Fluch“ von Uhland.

IV. O. 1. Lektüre: Baldamus' Lesebuch, Teil IV. — 2. Themata der deutschen Aufsätze: Denkfalio und Pyrrha. — Marichs Begräbnis. — Die Falkenjagd. — Siegfrieds Tod. — Hagen und die Wasserfrauen. — Heldenthat eines schwäbischen Ritters. — Der Untergang der Burgunden, I. — Der Untergang der Burgunden, II.

V. O. 1. Lektüre: Baldamus' Lesebuch, Teil III. — 2. Themata der deutschen Aufsätze: Das Riesenspielzeug. — Niobe. — Der Stier und das Kleeblatt (eine Nachbildung). — Barry. — Der Rosenstock zu Hildesheim. — Frankfurt. — Der Rattenfänger von Hameln. — Rat und That. — Das Rad im Mainzer Wappen. — Der Steinadler (*aquila fulva*).

VI. O. 1. Lektüre: Baldamus' Lesebuch, Teil II. — 2. Themata der deutschen Aufsätze: Herkules tötet den nemeischen Löwen. — Herkules und Alkyoneus. — Herkules und Kaktus. — Pelias und Jason. — Der Rat des Phineus. — Midas.

4. Französisch.

Ia. O. Corneille, *Cid*, tragédie, ed. Carel. — D'Hérison, *Journal d'un officier d'ordonnance*, ed. Cosack.

Ib. O. Racine, *Mithridate*, tragédie, Ausg. v. Velhagen u. Klasing. — Molière, *Précieuses ridicules*, comédie, ed. Scheffler.

IIa. O. Chateaubriand, *Jeunesse de Chateaubriand*, Auszug aus *Mémoires d'Outre-Tombe* (ed. Grube), chap. I–VI.

IIb. O. Souvestre, *Au coin du feu* (Ausg. v. Velhagen u. Klasing), Nr. 1–3 und 5.

IIIa. O. Gust. Plöb, *Franz. Übungsbuch* (Ausg. B), Kap. 1–31.

IIIb. O. Gust. Plöb, *Franz. Elementarbuch* (Ausg. B), Kap. 40–55.

5. Englisch.

1. Abteilung: Swift, *Gulliver's travels*, chapt. IX und beendet (ed. Velhagen & Klasing). — Escott, *England*, chapt. I–V (ed. Engel).

2. Abteilung: *Sonnenburg*, Übungsbuch zur Grammatik, Lekt. 1–20.

6. Hebräisch.

(Komb. mit den Herbstabteilungen.)

1. Abteilung. Winterhalbjahr 1895/96: Pf. 50. — Buch Ruth, Kap. 1–3.

2. Abteilung. Winterhalbjahr 1895/96: Grammatik nach Hollenberg, §§ 1–19.

C. Die eingeführten Ausgaben der lateinischen und griechischen Autoren.

Von den lateinischen und griechischen Autoren werden in der Klasse nur Textausgaben zugelassen, und zwar: 1. aus der Teubner'schen Sammlung: Xenophon, Homer, Herodot, Tacitus, Cäsar, Nepos (Ausg. von Ortmann), Ciceros philosoph. Schriften, Auswahl von D. Weisensels, Ciceros rhetorische Schriften, Auswahl von D. Weisensels; 2. von der neuen Tauchnitz'schen Ausgabe: Demosthenes, Plato, Thukydides, Livius; 3. aus der *Bibl. script. Graec. et Rom. ed. cur. C. Schenkl*: Horaz, herausg. von Keller und Häußner; 4. *Ciceronis orationes selectae* ed. O. Heine, *Waisenhausbuchhandlung*; 5. von den Perthes'schen Textausgaben: Vergilius; Zimmermanns *lat. Anthologie*.

Lehrbücher der Vorklassiker.

1. Vorklasse.

Hess. bibl. Gesch. für ev. Schulen.
 Kath. Klein. Diöcesan catechismus u. Anechts
 kleine bibl. Gesch. (kath.).
 Paldamus, Deutsch. Lesebuch für Septima.
 Schulze, Deutsch. Lehrstoff, 1. u. 2. Heft.
 Geis, Rechenbuch, Ausgabe A, Heft 2.
 Deutsch. Schreibheft m. 10 Doppellinien.
 Lat. Schreibheft mit 9, dann 10 Doppellinien.
 Deutsch. Schönschreibheft v. Röder, Nr. 5.
 Lat. Schönschreibheft v. Röder, Nr. 3, 4, 5.

2. Vorklasse.

Kath. Klein. Diöcesan catechismus u. Anechts
 kleine bibl. Gesch. (kath.).
 Paldamus, Deutsch. Lesebuch für Octava.
 Schulze, Deutsch. Lehrstoff, Heft 1.
 Geis, Rechenbuch, Ausgabe A, Heft 1.
 Schreibheft mit 9, dann mit 10 Doppellinien.
 Deutsch. Schönschreibheft v. Röder 1, 2, 3 u. 4.
 Lat. " " " 1, 2 u. 3.

3. Vorklasse.

Lat. Bibel, Tl. 1. u. 2.
 Geis, Rechenbuch, Heft 1, Ausgabe A.

II. Das Lehrerkollegium des Ludwig-Georgs-Gymnasiums.

(Winterhalbjahr 1895/96.)

1. Direktor und ordentliche Lehrer.

1. Direktor Dr. Adalbert Becker, Karlsstr. 2.
2. Prof. Dr. Wilhelm Klingelhöffer, Waldstraße 8.
3. Prof. Alexander Friedrich, Steinstr. 36.
4. Prof. Dr. Leopold Conzen, Schloßgartenstr. 73.
5. Prof. Dr. Heinrich Schopp, Eichbergstr. 4.
6. Prof. Eduard Winter, Stiftsstraße 65.
7. Prof. Dr. Otto Zimmermann, Grünerweg 24.
8. Prof. Dr. Wilhelm Matthäi, Taunusstr. 12.
9. Prof. Dr. Wilhelm Kunz, Kranichsteinerstr. 10.
10. Prof. Dr. Richard Löbell, Hochstraße 66.
11. Dr. Albert Schöl, Niedeselfstraße 42.
12. Dr. Franz Helm, Grünerweg 27.
13. Heinrich Frig, Riesstr. 91.
14. Dr. Karl Lindt, Rheinstr. 31.
15. Dr. Ludwig Buchhold, Grünerweg 32.
16. Dr. Theodor Eger, Karlsstraße 53.
17. Dr. Hugo Müller, Heinrichstraße 57.
18. Dr. Eduard Otto, Mühlstraße 64.
19. Dr. Rudolf Becker, Steinstraße 5.
20. Dr. Ferdinand Wamser, Lagerhausstr. 2.
21. Peter Laufer, Riesstraße 55.
22. Georg Verch, Herdwegstraße 47.
23. Dr. Heinrich Schnell, Assessor, prov., Annastraße 8.
24. Ferd. Bodenstein, Assessor, prov., Mühlstr. 11.
25. Gustav Lauteschlager, Assessor, prov., Rückertstr. 21.

2. Lehrer der Vorschule der beiden Gymnasien.

26. Otto Höcker, Grünerweg 12.
27. Leonhard Meisinger, Dreibrunnenstr. 11.
28. Philipp Schäfer, Niederramstädterstr. 15.
29. Wilhelm Hamm, prov., Saalbaustraße 75.
30. Christian Kraft, prov., Grafenstraße 4.

3. Außerordentliche Lehrer.

31. Gymnasiallehrer Arnold Mendelssohn, Gesanglehrer, Klappacherstraße 72.
32. Reallehrer Heinrich Bölsing, Turnlehrer, Riesstraße 89.
33. Maler Hermann Diez, Wilhelmstraße 2.
34. prov. Reallehrer Heinrich Getrost, Niederramstädterstraße 36 (beurlaubt).
35. Reallehrer Dr. Philipp Brückel, Stellvertreter des Herrn Getrost, Hoffmannsstr. 41.
36. Kaplan Wilhelm Möller, kath. Religionslehrer der Vorschule, Wilhelminenstraße 10.
37. Rabbiner Dr. David Selver, Landwehrstraße 19^{1/2}.

4. Volontäre.

38. Karl Ronge, Assessor, Parcusstraße 15^{1/2}.
39. Heinrich Willenbücher, Assessor, Hügelstr. 30.
40. Karl Busch, Vol., Wienersstraße 78.
41. Paul Helmke, Vol., Hermannsstraße 41.
42. Wilhelm Peters, Vol., Wendstraße 43.
43. Heinrich Sohn, Vol., Riesstr. 66.

Rechner des Gymnasiums.

Jakob Weigel, Steinstraße 2.

Rechner der Gymnasialvorschule.

Rechnungsrat Ludwig Kriegt, Grafenstr. 28.

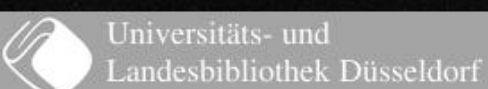
Schuldiener.

1. Franz Diez, prov. Pedell, Karlsstraße 2.
2. Georg Hofmann, Pedellgehülfe, Karlsstr. 2.
3. Friedrich Stöhr, Schugmann, Diener der Turnhalle, Soderstraße 30.

III. B. Die Unterrichtsverteilung des Großherzoglichen Ludwig-Georgs-Gymnasiums zu Darmstadt für das Winterhalbjahr 1895/96.

1. Die Verteilung der Unterrichtsstunden des Gymnasiums.

Namen der Lehrer.	Lehrjahre.	Die Stufen:												Insgesamt.								
		I a. O.	I a. H.	I b. O.	I b. H.	II a. O.	II a. H.	II b. O.	II b. H.	III a. O.	III a. H.	III b. O.	III b. H.		IV O.	IV H.	V O.	V H.	VI O.	VI H.		
1. Gebr. Director.	I a. O.	6	6																			12 St. 30 St.
2. Küllinghoff.	—	3 Franz. 3 Englisch.	3 Franz. 3 Englisch.	3 Franz. 3 Englisch.	3 Franz. 3 Englisch.	3 Franz. 3 Englisch.	3 Franz. 3 Englisch.	3 Franz. 3 Englisch.	3 Franz. 3 Englisch.	3 Franz. 3 Englisch.	3 Franz. 3 Englisch.	3 Franz. 3 Englisch.	3 Franz. 3 Englisch.	3 Franz. 3 Englisch.	3 Franz. 3 Englisch.	3 Franz. 3 Englisch.	3 Franz. 3 Englisch.	3 Franz. 3 Englisch.	3 Franz. 3 Englisch.	3 Franz. 3 Englisch.	3 Franz. 3 Englisch.	19
3. Friedrich.	I b. H.	7 Sat.	7 Sat.	7 Sat.	7 Sat.	7 Sat.	7 Sat.	7 Sat.	7 Sat.	7 Sat.	7 Sat.	7 Sat.	7 Sat.	7 Sat.	7 Sat.	7 Sat.	7 Sat.	7 Sat.	7 Sat.	7 Sat.	7 Sat.	17
4. Geiger.	II b. O.																					16
5. Schopp.	—																					18
6. Müller.	—	4	4																			20
7. Zimmermann.	II a. O.																					19
8. Kattlöhner.	III a. O.																					21
9. Kunz.	—	2	2																			22
10. Ebel.	II a. H.																					22
11. Schöl.	—	3	3																			24
12. Schmidt.	II b. H.																					23
13. Fröh.	—	4	4																			23
14. Kahl.	III b. O.	3	3																			22
15. Buchholz.	I b. O.	7	7																			20
16. Geig.	III b. H.																					24
17. Müller.	III a. H.																					24
18. Otto.	—																					23
19. Gebr. Knobels.	IV O. IV H.																					24
20. Wamler.	V O. V H.																					25
21. Gerth.	—																					23
22. Schell.	—																					24
23. Gebr. Helm, prov.	VI H.																					24



IV. Statistische Mitteilungen.

A. Statistik des Besuchs des Gymnasiums und der Vorschule im Sommerhalbjahr 1895.

Die Klassen.	Die Gesamtschülerzahl im Sommerhalbjahr 1895.					Die Gesamtschülerzahl des Sommerhalbjahrs 1895 nach dem Wohnort der Eltern.				Die Gesamtschülerzahl des Sommerhalbjahrs 1895 nach den Konfessionen.			
	Bestand am Anfang des Sommerhalbjahrs 1895.	Eingetretene im Sommerhalbjahr 1895.	Ausgetretene im Sommerhalbjahr 1895 (vor der Schlußkonferenz, 16. Sept.).	Gesamtfrequenz im Sommerhalbjahr 1895.	Bestand am Ende des Sommerhalbjahrs 1895 (16. Sept.).	Aus Darmstadt.	Aus anderen hessischen Orten.	Aus anderen deutschen Staaten.	Aus nichtdeutschen Staaten.	Evangelische.	Römisch-Katholische.	Jesuiten.	Anderer Konfession.
1. Des Gymnasiums.													
Ia. H.	15	—	—	15	15	12	3	—	—	14	—	1	—
Ia. O.	24	1	—	25	25	13	9	3	—	20	3	1	1
Ib. H.	17	—	—	17	17	11	3	3	—	14	3	—	—
Ib. O.	25	—	2	25	23	15	9	1	—	22	—	3	—
IIa. H.	33	1	—	34	34	22	9	3	—	32	2	—	—
IIa. O.	32	1	1	33	32	23	10	—	—	29	3	1	—
IIb. H.	38	—	—	38	38	33	2	2	1	33	3	2	—
IIb. O.	22	2	—	24	24	17	7	—	—	20	4	—	—
IIIa. H.	26	—	—	26	26	22	3	1	—	19	4	3	—
IIIa. O.	32	—	1	32	31	21	9	2	—	28	2	2	—
IIIb. H.	31	1	1	32	31	26	6	—	—	30	2	—	—
IIIb. O.	28	1	—	29	29	22	7	—	—	26	3	—	—
IV. H.	27	—	—	27	27	23	4	—	—	25	2	—	—
IV. O.	31	1	—	32	32	25	6	—	1	28	3	1	—
V. H.	24	—	1	24	23	19	3	2	—	19	5	—	—
V. O.	28	1	1	29	28	25	3	1	—	25	3	1	—
VI. H.	35	—	4	35	31	30	4	1	—	24	6	5	—
VI. O.	32	1	—	33	33	21	1	9	2	26	5	2	—
Gesamtzahl d. Gymnasisten . . .	500	10	11	510	499	380	98	28	4	434	53	22	1
2. Der Vorschule.													
1 H.	22	1	1	23	22	21	2	—	—	20	2	1	—
1 O.	48	—	—	48	48	47	1	—	—	39	3	6	—
2 H.	20	1	—	21	21	21	—	—	—	19	2	—	—
2 O.	30	2	2	32	30	32	—	—	—	27	4	1	—
3 H.	18	—	—	18	18	18	—	—	—	15	1	2	—
3 O.	46	1	2	47	45	47	—	—	—	42	1	4	—
Gesamtzahl d. Vorschüler . . .	184	5	5	189	184	186	3	—	—	162	13	14	—
Gesamtzahl d. Gymnasisten und der Vorschüler . . .	684	15	16	699	683	566	101	28	4	596	66	36	1

B. Statistik des Besuchs des Gymnasiums und der Vorschule im Winterhalbjahr 1895/96.

Die Klassen.	Die Gesamtschülerzahl im Winterhalbjahr 1895/96.					Die Gesamtschülerzahl des Winterhalbjahrs 1895/96 nach dem Wohnort der Eltern.				Die Gesamtschülerzahl des Winterhalbjahrs 1895/96 nach den Konfessionen.			
	Bestand am Anfang des Winterhalbjahrs 1895/96.	Eingetreten im Winterhalbjahr 1895/96.	Ausgetreten im Winterhalbjahr 1895/96.	Gesamtsfrequenz im Winterhalbjahr 1895/96.	Bestand am Ende des Winterhalbjahrs 1895/96 (18. März 1896.)	Aus Darmstadt.	Aus anderen heftischen Orten.	Aus anderen deutschen Staaten.	Aus nichtdeutschen Staaten.	Evangelische.	Römisch-katholische.	Jüdenn.	Anderer Konfession.
1. Des Gymnasiums.													
Ia. H.	16	—	—	16	16	10	3	3	—	13	3	—	—
Ia. O.	25	—	—	25	25	13	9	3	—	20	3	1	1
Ib. H.	30	—	—	30	30	18	9	3	—	28	2	—	—
Ib. O.	24	—	—	24	24	15	8	1	—	22	—	2	—
IIa. H.	29	—	—	29	29	25	3	1	—	26	1	2	—
IIa. O.	35	—	1	35	34	26	9	—	—	32	2	1	—
IIb. H.	27	—	—	27	27	22	4	1	—	20	4	3	—
IIb. O.	25	1	1	26	25	19	7	—	—	21	5	—	—
IIIa. H.	26	1	—	27	27	23	4	—	—	26	1	—	—
IIIa. O.	34	—	—	34	34	21	11	2	—	31	1	2	—
IIIb. H.	24	—	—	24	24	20	4	—	—	22	2	—	—
IIIb. O.	33	—	2	33	31	24	9	—	—	28	5	—	—
IV. H.	20	—	—	20	20	16	4	—	—	17	3	—	—
IV. O.	35	—	1	35	34	28	6	—	1	31	3	1	—
V. H.	26	—	—	26	26	12	8	5	1	19	3	4	—
V. O.	31	1	3	32	29	27	4	1	—	27	4	1	—
VI. H.	20	—	1	20	19	18	2	—	—	18	1	1	—
VI. O.	37	—	1	37	36	22	3	10	2	28	7	2	—
Gesamtzahl d. Gymnasisten . . .	497	3	10	500	490	359	107	30	4	429	50	20	1
2. Der Vorschule.						500				500			
1 H.	19	1	—	20	20	20	—	—	—	18	2	—	—
1 O.	51	1	1	52	51	51	1	—	—	43	3	6	—
2 H.	18	—	1	18	17	18	—	—	—	15	1	2	—
2 O.	32	—	—	32	32	31	—	1	—	28	3	1	—
3 H.	18	1	—	19	19	19	—	—	—	17	2	—	—
3 O.	43	—	—	43	43	43	—	—	—	38	1	4	—
Gesamtzahl d. Vorschüler . . .	181	3	2	184	182	182	1	1	—	159	12	13	—
						184				184			
Gesamtzahl d. Gymnasisten und der Vorschüler . . .	678	6	12	684	672	541	108	31	4	588	62	33	1
						684				684			

C. Namensverzeichnis

aller Schüler der Osterklassen und der Herbstklassen, welche das Ludwig-Georgs-Gymnasium und die Gymnasialvorschule in der Zeit von Ostern 1895 bis Ostern 1896 besuchten.

Vorbemerkungen: Alle Schüler des letzten Schuljahrs sind in den Listen derjenigen Klassen verzeichnet, in denen sie zuletzt saßen. Die Schülerverzeichnisse der Herbstklassen enthalten demnach zunächst diejenigen Schüler, welche im Wintersemester 1895/96 die Herbstklassen besuchten. Hierauf folgen in den Listen dieser Klassen Schüler, die vor dem Beginn des Winterhalbjahrs 1895/96, d. h. im Laufe des Sommerhalbjahrs oder in den Herbstferien 1895, aus Herbstklassen abgingen. Diejenigen Schüler, welche im Sommer 1895 Herbstklassen besuchten und im Herbst 1895 in höhere Herbstklassen versetzt wurden, sind in den Listen derjenigen Herbstklassen des Winterhalbjahrs 1895/96 aufgezählt, in welche sie im Herbst 1895 versetzt wurden. Aber alle Schüler der Herbstklassen, welche im Laufe des Sommerhalbjahrs 1895 oder später in Osterklassen zurückversetzt wurden, werden in den Listen derjenigen Osterklassen verzeichnet, in die sie übertraten; ebenso werden Schüler der Osterklassen, die im Laufe des Schuljahrs in Herbstwechselcöten übergangen, in die Listen dieser Klassen übertragen. — Die Listen der Osterklassen enthalten alle Schüler, welche diese Klassen in der Zeit von Ostern 1895 bis Frühjahr 1896, teils während des ganzen Schuljahrs, teils kürzere Zeit, besuchten.

Schüler, die im Laufe des Schuljahrs austraten, bezeichnen wir mit einem Striche (—). Diejenigen Schüler, die in das „Neue Gymnasium“ übergangen, sind durch die Buchstaben: N. G. bezeichnet.

I. Die Schüler des Gymnasiums.

Oster-Oberprima. (Von Ostern 1895 bis Ostern 1896.)	Herbst-Oberprima. 1. Bestand im Winterhalbjahr 1895/96:	Oster-Untersprima. (Von Ostern 1895 bis Ostern 1896.)	Herbst-Untersprima. Bestand im Winterhalbjahr 1895/96:
1. Achenbach, Wilhelm.	1. Daus, Nikolaus.	1. Bechtel, Gustav. —	1. Becker, Wilhelm.
2. Achenbrenner, Karl.	2. Fischer, Ludwig.	2. Buchinger, Otto.	2. Bergmann, Wilhelm.
3. Beckhaus, Karl.	3. Gros, Adolf.	3. Dörner, Karl.	3. Breidenbach, Georg.
4. Berent, Max.	4. Hidel, Theodor.	4. Eckhard, Otto.	4. Eisenmenger, Albrecht.
5. Dannenberger, August.	5. Horst, Ludwig.	5. Effelborn, Karl.	5. Forst, Hugo.
6. Dieß, Rudolf.	6. Koch, Rudolf.	6. Germann, Georg.	6. Grashof, Alfred.
7. Esch, Paul.	7. Lorenz, Ferdinand.	7. Grödel, Theodor.	7. Gros, Otto.
8. Frey, Otto.	8. Dschger, Emil.	8. Heinke, Hugo.	8. von Grotthuß, Viktor.
9. Friedrich, Wilhelm.	9. Petry, Ludwig.	9. Hofmann, Karl.	9. Heß, Gustav.
10. Glaser, Wilhelm.	10. Pieß, Karl.	10. Hüffel, Adolf.	10. Heuer, Ferdinand.
11. Hörr, Martin.	11. Prigge, Alexander.	11. Kleinschmidt, Karl.	11. Keller, Otto.
12. Hoffmann, Jakob.	12. Schäfer, Eduard.	12. Kröll, Hugo.	12. Kloß, Ferdinand.
13. Lindhorst, Georg.	13. Schent zu Schweinsberg, Hans.	13. Lahr, Friedrich.	
14. Massy, Jakob.	14. Steiner, Karl.	14. Landsberg, Max. —	
15. Marguth, Friedrich.	15. Winter, Karl.		
16. Pirsch, Karl.	16. Zang, Wilhelm.		
17. Rau, Karl.			
18. Scriba, Karl.	2. Folgende Abiturienten, die im September 1895 die Reifeprüfung bestanden, gingen vor dem Winter- halbjahr 1895/96 ab:		
19. Thomas, Georg.	1. Becker, Gustav.		
20. Vig, Wilhelm.	2. Becker, Hans.		
21. Volk, Wilhelm.	3. Brenner, Karl.		
22. Wahl, Ludwig.	4. Eger, Otto.		
23. Weiß, August.			
24. Wimmenauer, Hermann.			
25. Wißmann, Ludwig.			

13. Koch, Friedrich.
14. Killy, Franz.
15. Lauprecht, Arthur.
16. Matthes, Philipp.
17. Moltz, Hermann.
18. Naumann, Karl.
19. Neuroth, Friedrich.
20. Ofann, Hermann.
21. von Philipsborn, August.
22. Preffer, Rudolf.
23. Riedesel zu Eisenbach, Berthold.
24. Schönewolf, Otto.
25. Schrimpf, Friedrich.
26. Schüller, Karl.
27. Weinerth, Engelbert.
28. Wilkens, Theodor.
29. Wondra, Ludwig.
30. Ziertmann, Paul.

Oster-Obersecunda.

(Von Ostern 1895 bis Ostern 1896.)

1. Abbe, Konrad.
2. Bernhard, Albrecht.
3. von Bismarck, Kurt.
4. Bräcker, Karl.
5. Buchner, Friedrich.
6. Fabricius, Friedrich.
7. Fink, Friedrich.
8. Follenius, Robert.
9. Foltz, Hans.
10. Franke, Karl.
11. Fuchs, Hans.
12. Gölzer, Hermann.
13. Hofmann, Wilhelm.
14. Kopp, Adolf.
15. Kröll, Adolf.
16. Lahr, Paul.
17. Landsberg, Friedrich.
18. Lauer, Friedrich.
19. Löwenberg, Max.
20. Morian, Karl.
21. Nover, Wilhelm.
22. von Ochsenstein, Eduard.
23. Pfannmüller, Ferdinand.
24. Rapp, Theodor.
25. Rebentisch, Franz.
26. Sander, Adolf.
27. Schäfer, Emil.
28. Schmierer, Friedrich.
29. Schmidt, Philipp.
30. Seld, Hugo. —
31. Thierolf, Friedrich.
32. Vöth, Richard.
33. Waas, Friedrich.
34. Weber, Johannes.
35. von Weiher, August. —
36. Weigel, Ernst. —
37. Wilbrand, Hermann.

Herbst-Obersecunda.

1. Bestand im Winterhalbjahr 1895/96:

1. Abbe, Ludwig.
2. Alfeld, Hermann.
3. von Berswordt-Wallrabe, Ludwig.
4. Vierbaum, Hans.
5. Brunn, Karl.
6. David, Walther.
7. Didel, Otto.
8. Dieter, Hermann.
9. Friedrich, Karl.
10. von Gölzer, Gustav.
11. von Senarezens-Grancy, Alexander.
12. Gundelfinger, Friedrich.
13. Swinner, Robert.
14. von Hahn, Bernhard.
15. Heim, Rudolf.
16. Kleinschmidt, Theodor.
17. Köhler, Willibald.
18. Leopard, Robert.
19. von Lichtenberg, Gottfried.
20. Riedesel zu Eisenbach, Ludwig.
21. Schünemann, Ernst.
22. Scriba, Karl.
23. von Soiron, Alfred.
24. Spieß, Walther.
25. Strauß, Alfred.
26. von Weiher, Leo.
27. von Willmann, Bruno.
28. Zapel, Georg.
29. Ziertmann, Hans.

2. Vor dem Winterhalbjahr 1895/96 gingen ab:

1. Nitz, Moriz. —
2. Wolf, Robert. —
3. Zinzer, Richard. —

Oster-Untersecunda.

(Von Ostern 1895 bis Ostern 1896.)

1. Arnold, Adolf.
2. Bothe, Otto.
3. Bräulke, Otto.
4. Carnier, Julius.
5. Cramolini, Ludwig.
6. Frießem, Lothar.
7. Grebe, Ernst.
8. Hiffertich, Walther.
9. Knobt, Hermann.
10. Lambrecht, Karl.
11. Maurer, Karl.
12. Mohr, Ferdinand.
13. Muhl, Karl.
14. Petersen, Waldemar.

15. Nadelstift, Alfred. —
16. Rapp, Bernhard.
17. Raach, Julius.
18. Rittershaus, Ernst.
19. Schlippe, Ludwig.
20. Schmidt, Hermann.
21. Schönewolf, Julius.
22. Vogel, Richard.
23. Vogt, Leo.
24. Volk, Friedrich.
25. Walbeder, Ludwig.
26. Zimmermann, Ludwig.

Herbst-Untersecunda.

1. Bestand im Winterhalbjahr 1895/96:

1. Blaul, Gottfried.
2. Diehl, Karl.
3. Frider, Karl.
4. Glöck, Georg.
5. Grein, Karl.
6. Grödel, Franz.
7. von Grottsfuß, Arwed.
8. Gundelfinger, Ernst.
9. von Kähler, Georg.
10. Lerch, Hermann.
11. Leuchtweis, Wilhelm.
12. Lücken, Karl.
13. Lüttken, Stephan.
14. Müller, Friedrich.
15. Pauli, Karl.
16. Pfeiffer, Adolf.
17. Praetorius, Ludwig.
18. Riedesel zu Eisenbach, Volprecht.
19. Schlegel, Julius.
20. Sender, Benjamin.
21. Ströher, Karl.
22. Tecklenburg, Karl.
23. Thurn, Burkhard.
24. Wallot, Otto.
25. Werner, Otto.
26. Windhaus, Georg.
27. Zang, Otto.

2. Vor dem Winterhalbjahr 1895/96 gingen ab:

1. Buchner, Karl. N. G.
2. Bieger, Ferdinand. —
3. Bory, Ferdinand. —
4. Friedrich, August. —
5. Müller, Wilhelm. —
6. Pfeiffer, Ludwig. —
7. Schermann, Karl. —

Oster-Obertertia.

(Von Ostern 1895 bis Ostern 1896.)

1. Anspach, Robert.
2. Wendheim, Benjamin.
3. Blaul, Hermann.

4. Buchinger, Hans.
5. Colm, Oskar.
6. Graf v. Dönhoff, Bogislav.
7. Fabricius, Heinrich.
8. Freund, Karl.
9. Frottscher, Karl. —
10. Fuchslocher, Julius.
11. Hauck, Heinrich.
12. Hesse, Hermann.
13. Höfeld, Karl.
14. Holzenthal, Kurt.
15. Kirchberg, Hermann.
16. Klein, Heinrich.
17. Kleinschmidt, Otto.
18. Knobt, Karl.
19. Lehr, Ludwig.
20. Matthäi, Wilhelm.
21. Meß, Otto.
22. Meyer, Karl.
23. Müller, Adolf.
24. Müller, Rudolf.
25. Muth, Wilhelm.
26. Pistor, Karl.
27. Rechel, Karl.
28. Riedesel zu Eisenbach, Gottfried.
29. Rudolph, Oskar.
30. Schmidt, Wilhelm.
31. Stumpf, Eduard.
32. Stumpf, Karl.
33. von Ufermann, Richard. —
34. Unverzagt, Karl.
35. Wagner, Georg.
36. von Zuaniecki, Konrad.

Herbst-Obertertia.

Bestand im Winterhalbjahr 1895/96:

1. Anthes, Karl.
2. Bartmann, Wilhelm.
3. Bedt, Otto.
4. von der Becke, Friedrich.
5. von Bülow, Hans.
6. David, Paul.
7. Diebel, Albert.
8. Ebner, Egon.
9. Edward, Manfred.
10. Engel, Hans.
11. Heyer, Otto.
12. Joseph, Karl.
13. Lorenz, Friedrich.
14. Meißel, Karl.
15. Obenauer, Ludwig.
16. Riedesel zu Eisenbach, Albrecht.
17. Riedesel zu Eisenbach, Kurt.
18. Röder, Karl.

19. Schmitt, Karl.
20. Schneider, Anton Joseph.
21. Steiner, Hermann.
22. Wagner, Rudolf.
23. von Welzien, Julius.
24. von Willmann, Erich.
25. Zentgraf, Otto.
26. Ziertmann, Friedrich.
27. Zimmermann, Ernst.

Oster-Intertertia.

(Von Ostern 1895 bis Ostern 1896.)

1. Bausch, Karl. —
2. von Biegeleben, Arnold.
3. Conzen, Wilhelm.
4. Daab, August.
5. Diefenbach, Wilhelm.
6. Erdmann, Otto.
7. Fischer, Ernst.
8. Gebhard, Kurt. —
9. Geiskner, Viktor.
10. Grobhaus, Friedrich.
11. Habicht, Kurt.
12. Has, Ludwig.
13. Jaike, Wilhelm.
14. Kraußer, Heinrich.
15. Kerch, Hermann.
16. Sinn, Heinrich.
17. Maach, Robert.
18. Mischler, Georg.
19. Petry, Wilhelm.
20. Preetorius, Wilhelm.
21. Riechmann, Adolf.
22. Röder von Diersburg, Diether.
23. Sauerwein, Konrad.
24. Schwindt, Ludwig.
25. Steiner, Hans.
26. Thurn, Erwin.
27. Wölfling, Philipp.
28. Volz, Emil.
29. Waldmann, Georg.
30. Weber, Georg.
31. Weinreich, Philipp.
32. Widmann, Rudolf.
33. Wolff, Kurt.

Herbst-Intertertia.

1. Bestand im Winterhalbjahr 1895/96:

1. Alesfeld, Ernst.
2. Becker, Adalbert.
3. Bönning, Felix.
4. Colin, Ludwig.
5. Diehl, Karl.
6. Fabricius, Friedrich.
7. Fitting, Hermann.
8. Frühwein, Johannes.

9. Haase, Bruno.
10. Herrmann, Karl.
11. Kalbsfuß, Theodor.
12. Kleinschmidt, Wilhelm.
13. Klug, Philipp.
14. Möser, Wilhelm.
15. Preetorius, Emil.
16. Schmeel, Wilhelm.
17. Walbecker, August.
18. Weis, Wilhelm.
19. Wiesenbach, Karl.
20. Wildkens, Karl.
21. von Willich, Karl.
22. Winsloe, Ralph.
23. Zentgraf, Eduard.
24. Zimmer, Otto.

2. Vor dem Winterhalbjahr 1895/96 gingen ab:

1. Beckmann, Otto. —
2. Gelfius, Philipp. R. G.

Oster-Quarta.

(Von Ostern 1895 bis Ostern 1896.)

1. Becker, Adolf.
2. von Bismarck, Ernst.
3. Blum, Karl.
4. Breitwieser, Karl.
5. Brückner, Wilhelm.
6. Engelbach, Gerald. —
7. Fischer, Adam.
8. Flinsch, Karl.
9. Fortel, Wilhelm.
10. Fuchs, Wilhelm.
11. Goes, Georg.
12. Hensell, August.
13. Hensell, Hermann.
14. Kern, Richard.
15. Kleinen, Heinrich.
16. Kolb, Karl.
17. von Kächler, Erich.
18. von Kächler, Ernst.
19. Laubenheimer, Hermann.
20. Lennert, Josef.
21. Lerch, Karl.
22. Malzan, Wilhelm.
23. Mehger, Rudolf.
24. Müller, Heinrich.
25. Oelsner, Wilhelm.
26. Orth, Wilhelm.
27. Röder, Franz.
28. Schönewolf, Karl.
29. Steiner, Otto.
30. Stern, Karl.
31. Stoll, Georg.
32. Walz, Karl.
33. Wenz, Josef.
34. Wittmer, Wilhelm.
35. Zeil, Karl.

Herbst-Quarta.

1. Bestand im Winterhalbjahr 1895/96:

1. Beuer, Leon.
2. Blaul, Heinrich.
3. Böttinger, Karl.
4. Daab, Karl.
5. Fuchs, Wilhelm.
6. Kaiser, Karl.
7. Mende, Richard.
8. Michel, Wilhelm.
9. Mornweg, Ernst.
10. Müller, Hans.
11. Parcus, Georg.
12. Peterfen, Theodor.
13. Pfeiffer, Hermann.
14. Rießinger, Emil.
15. Rouge, Hugo.
16. Sames, Robert.
17. Schmitz, Otto.
18. Thierolf, Hans.
19. Wedel, Georg.
20. Winkler, Erich.

1. Vor dem Winterhalbjahr 1895/96 ging ab:

- Walb, Arthur. —

Oster-Quinta.

(Von Ostern 1895 bis Ostern 1896.)

1. Becker, Hugo.
2. Berbenich, Hans.
3. Beuer, Franz.
4. Bliß, Emil.
5. Braun, Wilhelm.
6. Diefenbach, Karl.
7. Georgi, Walthier.
8. Göß, Wilhelm.
9. Groß, Franz.
10. Habicht, Wilhelm.
11. Hein, Heinrich.
12. Heiß, Adolf.
13. Helmer, Adolf.
14. Hüßell, Wilhelm.
15. Kahn, Siegfried.
16. Kunkel, Hugo.
17. Maurer, Georg.
18. Meyer, Kurt.
19. Neß, Ludwig. —
20. Nohl, Ludwig.
21. Pöllot, Wilhelm.
22. Römheld, Gustav.
23. Sälz, Wilhelm. —
24. Schaffnit, Otto.
25. Schmitt, Franz.
26. Schreiner, Otto.
27. Steiner, Ernst.
28. Thurn, Otto.
29. Weß, Paul. —

30. Wiesenbach, Paul.
31. Zeh, Ludwig.
32. Zimm, Friedrich.

Herbst-Quinta.

1. Bestand im Winterhalbjahr 1895/96:

1. Bendheim, Hugo.
2. Bischoff, Viktor.
3. Boy, Wilhelm.
4. Buchner, Macar.
5. Eckhard, Karl.
6. Engel, Alfred.
7. von Gohler, Eugen.
8. Hoffmann, Klaus.
9. Kaufmann, Siegfried.
10. Kösterus, Josef.
11. Lahr, Hermann.
12. Löwenstein, Ernst.
13. Menges, Walthier.
14. Merck, Karl.
15. Nagel, August.
16. Rau, Friedrich.
17. Rullmann, Georg.
18. Schäfer, Rudolf.
19. Scharmann, Ludwig.
20. Schlippe, Josef.
21. Schüler, Friedrich.
22. Vogel, Otto.
23. Weigel, Hugo.
24. Wolff, Paul.
25. Zeh, Wilhelm.
26. Zentgraf, Rudolf.

2. Vor dem Winterhalbjahr 1895/96 gingen ab:

1. Croll, Hans. —
2. Feder, Harold. —
3. von Udermann, Heinrich. —

Oster-Sexta.

(Von Ostern 1895 bis Ostern 1896.)

1. Beckhaus, Rudolf.
2. Berndt, Erich.
3. Beuer, Ludwig.
4. von Bismarck, Gebhard.
5. Böttinger, Emil.
6. Boffelmann, Karl.
7. David, Ludwig.
8. Didel, Hermann.
9. von Gickstedt, Dettloff.
10. Falkenhagen, Walthier.
11. Fleckenstein, Wilhelm.
12. Goes, Albert.
13. Hagenauer, Nikolaus.
14. Heldmann, August.
15. Henneberg, Ludwig.
16. Kaiser, August.
17. Kassel, Julius.
18. Kleinschmit, Joachim.

19. Kotalla, Hans.
20. Kälz, Karl.
21. Kümmer, Friedrich.
22. Langhein, Karl.
23. Löb, Otto. —
24. Maas, Friedrich.
25. Orth, Heinrich.
26. Petersen, Johannes.
27. zu Puttlitz, Wolfgang.
28. Reuling, Friedrich.
29. Sachs, August.
30. Schmehl, Otto.
31. Schmitt, Heinrich.

Erste Oster-Vorklasse.

(Von Ostern 1895 bis Ostern 1896)

1. Anton, Richard.
2. Apel, Runo.
3. von Bauer, Kurt.
4. von Beck, Eberhard.
5. Becker, Odo.
6. Birnbaum, Hermann.
7. Bölle, Hans.
8. Boffelmann, Hugo.
9. Bretsch, Otto.
10. Brückner, Friedrich.
11. Daub, Karl.
12. Ebert, Friedrich. —
13. Eckhard, August.
14. Falkenhagen, Ernst.
15. Fehrer, Gustav.
16. Flöck, Kurt.
17. Frank, Ludwig.
18. Fuchs, Karl.
19. Göbel, Georg.
20. Goldschmidt, Siegfried.
21. Henneberg, Ernst.
22. Horst, Walthher.
23. Illert, Heinrich.
24. Jäger, Waldemar.
25. Jung, Ludwig.
26. Kalbsfuß, Eugen.
27. Keisch, Ludwig.
28. Koch, Richard.
29. Kolb, Richard.
30. Krauter, Peter.
31. Landzettel, Erich.
32. Lind, Friedrich.
33. Mansbacher, Moritz.
34. Matthäi, Friedrich.
35. Müller, Hans.
36. Müller, Wilhelm.
37. Meißner, Kurt.
38. Nohs, Wilhelm.
39. Rahn, Ludwig.
40. Reiz, Gustav.

32. Schmitz, Georg.
33. Schütz, Friedrich.
34. Graf v. Schwerin, Franz.
35. Walger, Otto.
36. Westermann, Hermann.
37. Wittmer, Karl.
38. Zimmermann, Ludwig.

Herbst-Sexta.

1. Bestand im Winterhalbjahr 1895/96:

1. Graf v. Bredow, Wilkin.
2. von Gelbern-Crispendorf, Werner.

2. Die Schüler der Gymnasialvorschule.

41. Rittershaus, Karl.
42. Schmedenbecher, Otto.
43. Schloß, Eugen.
44. Stern, Ludwig.
45. Ströher, Ludwig.
46. Thierolf, Hans.
47. Wagner, Karl.
48. Wallot, Hans.
49. Weikel, Friedrich.
50. Winter, Wilhelm.
51. Wittich, Adolf.
52. Zuckmayer, Rudolf.

Erste Herbst-Vorklasse.

1. Bestand im Winterhalbjahr 1895/96:

1. Allgöwer, Arnulf.
2. Bij, Eduard.
3. Blauf, Otto.
4. Eckhardt, Ferdinand.
5. Eichwald, Leo.
6. Fuchs, Ludwig.
7. Gallus, Otto.
8. Günther, Ferdinand.
9. Jung, Heinrich.
10. Richter, Ludwig.
11. Koch, Otto.
12. Krauch, Karl.
13. Merck, Georg.
14. Merck, Ludwig.
15. Nid, Ludwig.
16. Noack, Ferdinand.
17. von Renz, Heinrich.
18. Renz, Waldemar.
19. Wolf, Alfred.

2. Vor dem Winterhalbjahr 1895/96 gingen ab:

v. Levehau, Werner. —

Zweite Oster-Vorklasse.

(Von Ostern 1895 bis Ostern 1896.)

1. Bessinger, August.
2. Bönning, Ernst.

3. Göbel, Hans.
4. Grein, Ludwig.
5. Herberg, Emil.
6. Jordis, Karl.
7. Vahr, Erich.
8. Lindenau, Max.
9. Locher, Hans.
10. Malzan, Karl.
11. Morneweg, Bernhard.
12. Moter, Ludwig.
13. Mülberger, Kurt.
14. Plaut, Arthur.
15. Scharmann, August.

16. Steiner, Anton.
17. Theis, Adolf.
18. Uge, Wilhelm. —
19. Widmann, Ernst.
20. Zimmermann, Bodo.

2. Vor dem Winterhalbjahr 1895/96 gingen ab:

1. Groll, Walthher. —
2. Huber, Hermann. —
3. von Oppen, Günther. —
4. Pabst, Arthur. —
5. Pieper, Klaus. —

3. Brill, Friedrich.
4. Büchhold, Otto.
5. Flinsch, Albert.
6. Georgi, Hermann.
7. von und zu Gilsa, Friedrich Wilhelm.
8. Heidenreich, August.
9. Hiemenz, Friedrich.
10. Koch, Heinrich.
11. Krug, Ferdinand.
12. Lenhardt, Friedrich.
13. Lersch, Otto.
14. Meß, August.
15. Mülberger, Oskar.
16. Nebel, Ludwig.
17. Pfeiffer, Philipp.
18. Schöffner, Wilhelm.
19. Schenk, Erich.
20. Schenk, Friedrich.
21. Scheyrer, Waldemar.
22. Schüler, Otto.
23. Schwab, August.
24. Schwab, Kurt.
25. Sieger, Wilhelm.
26. Stieler, August.
27. Theis, Heinrich.
28. Thylmann, Karl.
29. von Ufermann, Wilhelm. —
30. Walger, Theodor.
31. Wenzel, Johannes.
32. Weikel, Karl.
33. Winter, Heinrich.

Zweite Herbst-Vorklasse.

1. Bestand im Winterhalbjahr 1895/96:

1. Apel, Kurt.
2. Brandstätter, Emil.
3. Graf v. Bredow, Wolf.
4. Kassel, Friedrich.
5. Kellner, Erich.
6. Kirchner, Heinrich.

7. Kleeberg, Hans.
8. Köhler, Ludwig.
9. Krauch, Otto.
10. Sepsius, Ernst.
11. Löwenstein, Friedrich.
12. Mannich, Karl.
13. Menges, Erich.
14. Morneweg, Adolf.
15. Nid, Hermann.
16. Richter, Josef.
17. Tack, August. —
18. von Willisch, Max.
19. von Zastrow, Eberhard. —

2. Vor dem Winterhalbjahr 1895/96 gingen ab:

1. Groll, Kurt. —
2. Steinmeß, Hans. —

Dritte Oster-Vorklasse.

(Von Ostern 1895 bis Ostern 1896.)

1. Anding, Paul.
2. von Bauer, Hans.
3. Becker, Karl.
4. Bender, Hans.
5. Best, Hans.
6. Bodenheimer, Berthold.
7. Böttinger, Ludwig.
8. Bretsch, Heinrich.
9. Demmler, Wilhelm.
10. Deutsch, Ernst.
11. Draudt, Ludwig.
12. Ehrhardt, Ludwig.
13. Glock, Theoderich.
14. Groh, Karl.
15. Günzler, Heinrich.
16. Hallwachs, Otto.
17. Henrich, Wilhelm.
18. Hifferich, Karl.
19. Klingelhöffer-Hofmann, Albert.
20. Kade, Richard.

21. Kayser, Arnold.
 22. Krebs, Theodor.
 23. Löb, Lucian.
 24. Mayer, Hans.
 25. Mendelssohn, Karl.
 26. Merck, Friedrich.
 27. Nathan, Ernst.
 28. de Neufville, Hans.
 29. Notti, Kurt.
 30. Ohnacker, Karl.
 31. Paul, Heinrich.
 32. Pfersdorff, Friedrich.
 33. Pieck, Friedrich. —

34. Pieck, Werner. —
 35. Schapmeier, Heinrich.
 36. Schild, Karl.
 37. Schmehl, Wilhelm.
 38. Stahl, Friedrich.
 39. Stieler, Josef.
 40. Tack, Christian. —
 41. Timm, Walther.
 42. Voigt, Hans.
 43. Wiener, Ferdinand.
 44. Wiener, Reinhard.
 45. Wittich, Rudolf.
 46. Wolff, Ernst.

Britte Herbst-Vorklasse.

Bestand im Winterhalbjahr
 1895/96:

1. von Brauchitsch, Eduard.
 2. Brückner, Wilhelm.
 3. Chelius, Friedrich.
 4. Diefenbach, Friedrich.
 5. Görres, Josef.
 6. Jordis, Alexander.
 7. Kaiser, Hermann.
 8. Kalbfuß, Friedrich.
 9. Kasper, Josef.

10. Kirchner, Karl.
 11. Lambrecht, Hans.
 12. von Malkahn, Friedrich.
 13. Noack, Georg.
 14. Röder von Diersburg,
 Karl.
 15. Röder, Emil.
 16. Schmitt, Robert.
 17. Traifer, Rudolf.
 18. Weis, Arnold.
 19. Wiener, Philipp.

V. Zur Chronik der Anstalt.

(Von Frühjahr 1895 bis Frühjahr 1896.)

1. Das Schuljahr. Die Aufnahme der neuen Schüler fand Samstag, den 20. April 1895, ihre Prüfung am 22. April statt. Der Unterricht des Sommerhalbjahrs begann Dienstag, den 23. April, vormittags 9 Uhr, mit einer gemeinsamen Schulfeier.

2. Das Lehrerkollegium. Durch Ministerialverfügung vom 30. März 1895 wurde dem Maler Hermann Diez zu Mainz mit Wirkung vom 21. April 1895 die Erteilung des Zeichenunterrichts unserer Oberklassen provisorisch übertragen. — Durch Allerhöchstes Dekret vom 28. August 1895 wurde der provisorische Gymnasiallehrer Peter Lauser, der schon seither den katholischen Religionsunterricht des Ludwig-Georgs-Gymnasiums, des Neuen Gymnasiums, des Realgymnasiums und der Realschule zu Darmstadt erteilt hatte, unter Belassung in dem kath. Religionsunterrichte dieser vier Anstalten, zum Lehrer an dem Ludwig-Georgs-Gymnasium ernannt. Bis auf weiteres werden von ihm die katholischen Schüler des Neuen Gymnasiums, wie früher, mit den katholischen Schülern des Ludwig-Georgs-Gymnasiums in unserer Anstalt unterrichtet. — Der Zeichenlehrer für die Unter- und Mittelklassen, prov. Reallehrer Heinrich Getrost, wurde für das Winterhalbjahr 1895/96 beurlaubt, um sich in Italien dem Studium der Kunst zu widmen. Als sein Stellvertreter übernahm Herr Reallehrer Dr. Philipp Brückel, der schon früher an unserer Anstalt Lehrer war, seinen Zeichenunterricht.

Zum Militärdienst wurden die folgenden Lehrer eingezogen: Lehramtsaccessist Altendorf (31. Juli bis 26. September), Gymnasiallehrer Dr. Müller (1. August bis 25. September), prov. Gymnasiallehrer Assessor Dr. Schnell (15. Juli bis 9. September), Lehramtsaccessist Willenbücher (1. Juni bis 27. Juli), Vorschullehrer Hamm (12. Juli bis 8. August).

Durch Min.-Verf. vom 29. März 1895 wurde der Lehramtsaccessist Georg Bächler, der vorher als Volontär bei uns beschäftigt war, als Vikar an das Gymnasium in Mainz versetzt. — Dem Lehramtsaccessisten Dr. Karl Bernbeck wurde durch Min.-Verf. vom 27. April 1895 die Verwaltung einer Lehrerstelle an der Realschule zu Bingen übertragen; er verließ unsere Anstalt am 29. April, trat aber am 17. September wieder als Volontär bei uns ein. Am 31. Oktober v. J. verließ er abermals unsere Anstalt, um an einer Privatlehranstalt in Wiesbaden eine Stelle zu übernehmen. — Lehramtsaccessist Otto Altendorf legte zu Ende des Winterhalbjahrs 1894/95 das Vikariat für Prof. Dr. Conzen nieder, blieb aber hierauf bis zum Ende des Sommerhalbjahrs 1895 als Volontär an

unserer Anstalt. Dann trat er als Volontär in das Gymnasium zu Mainz über. Lehramtsaccessist Heinrich Willenbücher blieb in den beiden Semestern des Schuljahrs 1895/96 als Volontär in unserer Anstalt. — Durch Min.-Verf. vom 29. April 1895 wurde die weitere Verwendung des Lehramtsaccessisten Karl Rouge aus Darmstadt als Volontär genehmigt.

Da unserer Anstalt gegenwärtig noch eine Lehrerstelle fehlt und es nur möglich ist, die ordnungsmäßige Stundenzahl unserer beiden Gymnasien unterzubringen, wenn uns einige Volontäre zur Verfügung stehen, so sind wir den unserer Anstalt zugewiesenen Volontären für ihre Hilfe ganz besonders dankbar.

Die Lehramtsaccessisten Dr. Karl Bernbeck, Ferd. Bodenstein, Gust. Lauteschläger, Otto Altendorf, Karl Rouge und Heinrich Willenbücher wurden am 12. November 1895 zu Lehramtsaccessoren ernannt.

Zur Absolvierung des zweiten Accessjahres wurden unserer Anstalt die folgenden Lehramtsaccessisten zugewiesen: Paul Helmke aus Tangermünde (Min.-Verf. v. 16. April 1895), Karl Busch aus Charlottenburg (Min.-Verf. v. 13. April 1895), Wilhelm Peters aus Darmstadt (Min.-Verf. v. 14. Juni 1895). — Lehramtsaccessist Paul Helmke kehrte zwar am 23. April 1895 zunächst in das hiesige Neue Gymnasium, in dem er vorher Mitglied des pädagogischen Seminars gewesen, zurück, um den Gymnasiallehrer Dr. Anthes zu vertreten, aber am 6. Mai 1895 trat er zu dauernder Beschäftigung wieder bei uns ein. — Lehramtsaccessist Wilhelm Peters wurde nach Ostern 1895 zunächst zum Militärdienst einberufen, trat dann am 6. Juni 1895 in unserer Anstalt sein zweites Accessjahr an, wurde am 11. Juni als Stellvertreter des Gymnasiallehrers Dr. Anthes am hiesigen Neuen Gymnasium verwendet, kehrte aber am 23. August 1895 zur Fortsetzung seines Accesses und als Ersatz für den erkrankten Accessisten Willenbücher und den zum Militärdienst eingezogenen Accessisten Altendorf wieder in unsere Anstalt zurück. — Lehramtsaccessist Karl Busch wurde am 23. April in den Dienst eingeführt. Durch Min.-Verf. vom 1. Juli 1895 wurde er zur Übernahme eines Vikariats an die Großh. Realschule zu Alzey versetzt. Nach Beendigung dieser Verwendung wurde er vom 10. August bis 10. September während der militärischen Dienstleistungen der Gymnasiallehrer Dr. Müller und Dr. Schnell als Vikar in unserer Anstalt beschäftigt. Im Winterhalbjahr 1895/96 absolvierte er bei uns sein zweites Accessjahr.

Der am hiesigen Realgymnasium beschäftigte Lehramtsaccessist Heinrich Berner war so freundlich, zum Ersatz für die oben genannten Accessisten Willenbücher und Altendorf vom 29. August bis zum Schluß des Sommerhalbjahrs wöchentlich vier Stunden in unserer Anstalt zu erteilen. Durch Min.-Verf. vom 13. September 1895 wurde er zum Verwalter einer Lehrerstelle am Schullehrerseminar in Bensheim ernannt. — Am 18. November 1895 trat der Lehramtsaccessist des hiesigen Realgymnasiums Heinrich Sohn zur Übernahme von zwei wöchentlichen Turnstunden unserer Oster-Untersecunda in unsere Anstalt ein.

3. Am 4. Oktober 1895, nachmittags 3 Uhr, starb nach schwerem Leiden unser Schuldiener, der frühere Dragoner-Vicewachtmeister Peter Haußner. Die Bestattung erfolgte am 7. Oktober, nachmittags 3 Uhr. Die Anstalt bewahrt dem gewissenhaften und tüchtigen, umsichtigen und fleißigen Manne ein ehrendes Andenken. Herzlichen Dank sprechen wir Herrn Pfarrer Kellner, unseren Schülern und deren Angehörigen, sowie unserem Lehrerkollegium aus, die für seine hinterlassene Familie ein ansehnliches Kapital gesammelt haben.

Durch Min.-Verf. vom 19. Februar 1896 wurde dem Fußgendarmen Franz Dieß in Homberg a. d. D. die Stelle des Pedellen mit Wirkung vom 1. April 1896 provisorisch übertragen.

4. Spaziergänge und Tagesausflüge wurden unter Führung der Lehrer von allen Klassen am

6. Mai, 11. Juni, 21. Oktober 1895 und 16. März 1896 ausgeführt. Zur Benutzung der Eisbahn wurden am 10. und 13. Januar und 4. Februar l. J. Nachmittagsstunden freigegeben.

5. Herrn Karl Rittershaus dahier, der unserer Anstalt einen Abguß eines griechischen Venuskopfes in Elfenbeinmasse schenkte, danken wir herzlich für sein schönes Geschenk.

6. Reifeprüfungen.

1. Am 13. September 1895 fand unter dem Vorsitz des Großherzoglichen Geheimen Oberschulrats Soldan die mündliche Reifeprüfung der Herbst-Oberprima statt. Alle Examinanden bestanden die Prüfung:

1. Gustav Becker aus Darmstadt, Studium Rechtswissenschaft. 2. Hans Becker aus Darmstadt, St. Rechtswissenschaft. 3. Karl Brenner aus Darmstadt, Militärfach. 4. Otto Eger aus Darmstadt, St. Rechtswissenschaft. 5. Richard Göbel aus Groß-Kohrheim, St. Rechtswissenschaft. 6. August Goldschmidt aus Darmstadt, St. Medizin. 7. Ernst Hoffmann aus Darmstadt, St. Rechtswissenschaft. 8. Waltherr Külz aus Darmstadt, St. Rechtswissenschaft. 9. Karl Marmier aus Darmstadt, St. neuere Philologie. 10. Ludwig Noack aus Darmstadt, St. Rechtswissenschaft. 11. Karl Röhrich aus Darmstadt, St. Architektur. 12. Emil Völjing aus Darmstadt, St. Ingenieurwissenschaft. 13. Ferdinand Völjing aus Darmstadt, St. klassische Philologie. 14. Ernst Vogt aus Darmstadt, St. Rechtswissenschaft. 15. Wilhelm Zimmer aus Dieburg, St. Mathematik.

Von diesen Abiturienten wurden elf auf Grund ihrer schriftlichen Prüfungsarbeiten von der mündlichen Reifeprüfung dispensiert.

2. Die mündliche Reifeprüfung der Oster-Oberprima erfolgte unter dem Vorsitz des Geheimen Oberschulrats Soldan am 5. März 1896. Die folgenden Oberprimaner unterzogen sich der Prüfung und bestanden sie:

1. Wilhelm Achenbach aus Darmstadt, Postfach. 2. Karl Achenbrenner aus Darmstadt, Studium Rechtswissenschaft. 3. Karl Beckhaus aus Darmstadt, Militärfach. 4. Max Berent aus Frankfurt a. M., St. Medizin. 5. August Dannenberger aus Dieburg, St. Naturwissenschaft. 6. Rudolf Diez aus Darmstadt, St. Medizin. 7. Paul Esch aus Mergheim, St. Medizin. 8. Otto Frey aus Darmstadt, St. Ingenieurwissenschaft. 9. Wilhelm Friedrich aus Darmstadt, St. Mathematik. 10. Wilhelm Glaser aus Oberramstadt, St. Naturwissenschaft. 11. Jakob Hoffmann aus Feil-Bingert, St. Ingenieurwissenschaft. 12. Martin Hörr aus Darmstadt, St. Rechtswissenschaft. 13. Georg Lindhorst aus Gießen, St. Medizin. 14. Jakob Malsch aus Seligenstadt, St. klassische Philologie. 15. Friedrich Marguth aus Michelstadt i. D., St. evangelische Theologie. 16. Karl Pirsch aus Darmstadt, St. Rechtswissenschaft. 17. Karl Rau aus Darmstadt, St. Rechtswissenschaft. 18. Karl Scriba aus Darmstadt, St. klassische Philologie. 19. Georg Thomas aus Groß-Umstadt, St. Medizin. 20. Wilhelm Vir aus Darmstadt, St. Medizin. 21. Wilhelm Volk aus Reichelsheim, St. Rechtswissenschaft. 22. Ludwig Wahl aus Wiesek, St. evangelische Theologie. 23. August Weiß aus Frischborn, St. Elektrotechnik. 24. Hermann Wimmenauer aus Darmstadt, St. Rechtswissenschaft. 25. Ludwig Wismann aus Darmstadt, St. Medizin.

Auf Grund der schriftlichen Prüfungsarbeiten wurden von diesen Oberprimanern 16 von der mündlichen Reifeprüfung dispensiert.

VI. Schulfeierlichkeiten.

1. Die Sedan-Jubelfeier begingen wir Montag, den 2. September 1895, vormittags 9 Uhr, mit einem Festakt in unserer Aula nach dem folgenden Programm.

Eingang: Streichquartett der Schülerkapelle: Largo von G. F. Händel.

Gesang: Chor aus den „Jahreszeiten“ von J. Haydn: „Sei uns gnädig, milder Himmel! Öffne dich und träufe Segen über unser Land herab! etc.“

Festrede des Großh. Gymnasiallehrers Dr. Otto.

Gesang: „Das Lied vom Rhein“, Gedicht von Max von Schenkendorf, Musik von H. G. Nägeli, für gemischten Chor von J. H. Lühel.

Streichquartett der Schülerkapelle: Marsch von Fr. Schubert (mit Flöten und Trompeten).

Gesang: „Das Lied der Deutschen“ von Hoffmann von Fallersleben, Musik von J. Haydn. (Von allen Anwesenden gesungen.)

Schlusswort des Direktors Dr. Becker.

Gesang: Dem Kaiser Wilhelm II., Dichtung von G. Chr. Dieffenbach, Musik von Henry Carey. (Von allen Anwesenden gesungen.)

2. Samstag, den 23. November 1895, abends 6 Uhr, fand in der Aula des Ludwig-Georgs-Gymnasiums eine öffentliche Vorfeier des Allerhöchsten Geburtsfestes Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs Ernst Ludwig und der Großherzogin Viktoria Melita unter großer Beteiligung der Angehörigen unserer Schüler und weiterer Kreise statt. Montag, den 25. November, vormittags 11 Uhr, begingen wir die Feier mit den Schülern des Gymnasiums und der Gymnasialvorschule. Es folgt hier das Programm.

Fester Teil.

Eingang: Streichquartett der Schülerkapelle: Menuet aus dem Sertett von L. van Beethoven. **Festgesang,** Musik von Chr. Glück (mit Begleitung der Schülerkapelle).

Freudenklänge, Festgesänge, rauscht empor zum Himmelszelt! etc.

Gedichte: „Mein Vaterland“ von Heinr. Hoffmann von Fallersleben. Hermann Hesse (IIIa. O.).

Dem Landesherrn zum Geburtsfeste: Aus dem 61. Psalm. Hermann Osann (Ib. H.).

Streichquartett der Schülerkapelle: Menuet célèbre von L. Boccherini.

Gesang: „Auf deinen Höh'n, du mein liebes Vaterland“ etc. Schottische Volksweise, arr. von R. Palme.

Ansprache des Direktors Dr. Becker.

Dem Großherzog Ernst Ludwig. (Musik von Henry Carey, mit Begleitung der Schülerkapelle, von allen Anwesenden gesungen.)

Heil unserm Fürsten, Heil! Heil Hessens Fürsten, Heil! Ernst Ludwig, Heil! etc.

Folgende Schüler gehören der Schülerkapelle an:

1. Im Streichquartett: Robert Anspach (IIIa. O.), Karl Anthes (IIIa. H.), Max Berent (Ia. O.), Wilhelm Bergmann (Ib. H.), Ludwig von Berswordt (IIa. H.), Franz Beuer (V. O.), Fritz Buchner (IIa. O.), August Daab (IIIb. O.), Paul David (IIIa. H.), Rudolf Dieß (Ia. O.), Alfred Engel (V. H.), Friedrich Sisch (IIa. O.), Hugo Sorst (Ib. H.), Wilhelm Sriedrich (Ia. O.), Karl Grein (IIIb. H.), Otto Gros (Ib. H.), Ludwig Horst (Ia. H.), Adolf Hüffell (Ib. O.), Wilhelm Kleinschmidt (IIIb. H.), Fritz Koch (Ib. H.), Adolf Kröll (IIa. O.), Ferdinand Lorenz (Ia. H.), Hans Müller (IV. H.), Hermann Osann (Ib. H.), Karl Pieß (Ia. H.), Ernst Rittershaus (IIb. O.), Wilhelm Stein (Ib. O.), Karl Ströher (IIIb. H.), Wilhelm Vix (Ia. O.), August Weiß (Ia. O.), Karl Wiesenbach (IIIb. H.), Georg Zapel (IIa. H.), Hans Ziertmann (IIa. H.).

2. Klöte spielen: Karl Pieß (Ia. H.), Karl Scriba (IIa. H.).

3. Trompete: Wilhelm Achenbach (Ia. O.).

Zweites Heil.

Chöre aus den Jahreszeiten von J. Haydn.

(Der verbindende Text wird gesprochen unter melodramatischer Begleitung des Herrn Gymnasiallehrers und Kirchenmusikmeisters Arnold Mendelssohn.)

Simon Fritz Schrimpf (Ib. H.).
Lukas Wilhelm Bergmann (Ib. H.).
Sanne Walter Spieß (IIa. H.).

3. Am 18. Januar 1896, vormittags 8¹/₂ Uhr, fand in der Aula die fünfundsingzigjährige Jubelfeier der Wiederherstellung des Deutschen Reiches und der deutschen Kaiserwürde statt. Herr Professor Dr. Klingelhöffer hielt die Festrede.

4. Zu Ehren des Allerhöchsten Geburtstags Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm II. wurde von Schülern unserer Oberklassen Sophokles' Antigone auf der Bühne unserer Aula dreimal aufgeführt. Die Schulfestfeier des Allerhöchsten Geburtstags begann Montag, den 27. Januar 1896, vormittags 10³/₄ Uhr, mit einer Ansprache des Direktors Dr. Becker und der Kaiserhymne; hierauf folgte die Aufführung der „Antigone“. — Außerdem fanden zwei öffentliche Aufführungen der Tragödie Samstag, den 25. Januar, und Mittwoch, den 29. Januar, jedesmal nachmittags 5¹/₂ Uhr, statt. Die Beteiligung war so groß, daß eine dritte öffentliche Aufführung kaum dem Verlangen nach Eintrittskarten hätte genügen können. Wir geben hier die Zusammenstellung der Namen der Mitwirkenden in der Form des Ankündigungszettels.

Antigone.

Tragödie von Sophokles nach der Übersetzung von J. J. C. Donner.

(Die Musik der Chorlieder von Mendelssohn-Bartholdy ist von Herrn Gymnasiallehrer und Kirchenmusikmeister Arnold Mendelssohn für einen einstimmigen Männerchor umgesetzt.)

Personen.

Prolog, verfaßt und gesprochen von . . . Wilhelm Friedrich (Ia. O.).

Antigone, Tochter des Ödipus und der Jokaste . . . Karl Pieß (Ia. H.).
Ismene, Schwester der Antigone Karl Winter (Ia. H.).
Kreon, König von Theben, Jokastes Bruder Ferdinand Lorenz (Ia. H.).
Kurydike, seine Gemahlin Walter Spieß (IIa. H.).
Hämon, beider Sohn, Antigones Verlobter Adolf Gros (Ia. H.).
Teiresias, Seher aus Theben Theodor Bickel (Ia. H.).
Ein Wächter Alexander Prigge (Ia. H.).
Ein Bote Otto Frey (Ia. O.).

Der Chor: Edle Greise aus Theben.

Hauptchorführer Wilhelm Friedrich (Ia. O.).
Führer des ersten Halbchors Karl Aschenbrenner (Ia. O.).
Führer des zweiten Halbchors Wilhelm Aschenbach (Ia. O.).

	Rudolf Dieß (Ia. O.).
	Rudolf Koch (Ia. H.).
Choreuten des ersten Halbchors	Bermann Osann (Ib. H.)*
	Bermann Wimmenauer (Ia. O.).
	Ludwig Wismann (Ia. O.).
	Ludwig Wahl (Ia. O.).
Zur zweiten Besetzung des 1. Halbchors:	Bermann Alesfeld (IIa. H.).
	Otto Lübt (Ib. O.).
	Karl Beckhaus (Ia. O.).
	Karl Dörner (Ib. O.).
Choreuten des zweiten Halbchors	Karl Kleinschmidt (Ib. O.).
	Jakob Malsy (Ia. O.).
	Otto Schmidt (Ib. O.).
	Adolf Kopp (IIa. O.).
Zur zweiten Besetzung des 2. Halbchors:	Hugo Sorst (Ib. H.).
	Philipp Schmitt (IIa. O.).

Begleitende Personen.

Begleiter des Königs: Ludwig Fischer (Ia. H.), Wilhelm Sang (Ia. H.).

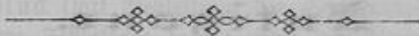
Begleiterinnen der Königin: Gustav Heß (Ib. H.), Hugo Kröll (Ib. O.).

Begleiter des Teiresias: Wilhelm Schmeel (IIIb. H.).

Diener des Königs: Nikolaus Daus (Ia. H.), Hans von Schenk (Ia. H.), Karl Steiner (Ia. H.).

Die Scene ist ein freier Platz vor dem Palaste des Kreon in Theben.

*) Durch Unwohlsein verhindert.



VII. Öffentliche Prüfung der Oberklassen.

(In der Aula des Gymnasiums.)

Montag, den 23. März 1896.

Nachmittags 2—5 Uhr.

2—3 Vorfl. 3. O.: Rechnen.	} Hamm.
Deutsch.	
3—4 Vorfl. 2. O.: Rechnen.	} Schäfer.
Deutsch.	
Heimatkunde.	
4—5 Vorfl. 1. O.: Rechnen.	} Höcker.
Deutsch.	
Heimatkunde.	

Dienstag, den 24. März 1896.

Vormittags 8—12 Uhr.

8—8 ¹ / ₂	Ib. O.: Griechisch. Buchhold.
8 ¹ / ₂ —9	Ib. O.: Franz. Klingelhöffer.
9—9 ¹ / ₂	IIa. O.: Griech. Zimmermann.
9 ¹ / ₂ —10	IIa. O.: Physik. Kunz.
10—10 ¹ / ₂	IIb. O.: Französisch. Otto.
10 ¹ / ₂ —11	IIb. O.: Latein. Conzen.
11—11 ¹ / ₂	IIIa. O.: Griechisch. Matthäi.
11 ¹ / ₂ —12	IIIa. O.: Geschichte. Willenbücher.
Nachmittags 3—5 Uhr.	
3—3 ¹ / ₂	VI. O.: Rechnen. Lerch.
3 ¹ / ₂ —4	VI. O.: Latein. Lautenschläger.
4—4 ¹ / ₂	V. O.: Geographie. Friß.
4 ¹ / ₂ —5	V. O.: Latein. Wamser.

Mittwoch, den 25. März 1896.

Vormittags 8—10 Uhr.

8—8 ¹ / ₂	IIIb. O.: Latein. Lindt.
8 ¹ / ₂ —9	IIIb. O.: Mathematik. Schnell.
9—9 ¹ / ₂	IV. O.: Latein. Becker.
9 ¹ / ₂ —10	IV. O.: Geographie. Bodenstein.

Die Verteilung der Zeugnisse und die Verkündigung der Beförderungen der **Oberklassen** des Gymnasiums erfolgen **Mittwoch**, den 25. März, vormittags 10 Uhr, durch die einzelnen Klassenführer in ihren Klassenzimmern.

Die **Herbstklassen** des Gymnasiums erhalten ihre Zeugnisse schon Montag, den 23. März, mittags 12 Uhr.

Den **Vorschulklassen** werden die Zeugnisse **Montag**, den 23. März, nachmittags, gegeben.

Die Eltern der Schüler und die Freunde der Anstalt beehren wir uns hierdurch zu unsern **öffentlichen Prüfungen** freundlichst einzuladen.

Rudolf Dieß (Ia. O.).

(Ia. H.).

fann (Ib. H.). *)

immenauer (Ia. O.).

mann (Ia. O.).

l (Ia. O.).

tefeld (IIa. H.).

(Ib. O.).

aus (Ia. O.).

r (Ib. O.).

schmidt (Ib. O.).

p (Ia. O.).

dt (Ib. O.).

(IIa. O.).

(Ib. H.).

mitt (IIa. O.).

, Karl Steiner (Ia. H.).

in Theben.

Choreuten des

Zur zweit

Choreuten des

Zur zweit

Begleiter des Königs: Lud

Begleiterinnen der Königin

Begleiter des Teiresias: M

Diener des Königs: Nichol

Die Scene ist

*) Durch Unwohlsein verhindert.



VIII. Beginn des Sommerhalbjahrs 1896.

Anmeldungen und Prüfungen neuer Schüler.

1. Bezeichnung der **Klassen** des Ludwig-Georgs-Gymnasiums und der Gymnasialvorschule, in die neue Schüler aufgenommen werden.

Neue Schüler werden mit dem Beginn des Sommerhalbjahrs 1896 in folgende Klassen aufgenommen:

- a. in die neun **Osterklassen** des Ludwig-Georgs-Gymnasiums: Ostersexta bis Osteroberprima;
- b. in alle **Herbstklassen** des Ludwig-Georgs-Gymnasiums, soweit die gegenwärtige Frequenz derselben noch neue Aufnahmen gestattet;
- c. in alle **Osterklassen** und **Herbstklassen** der Gymnasialvorschule.

NB. In die unterste Ostervorklasse werden körperlich kräftige und geistig reife Schüler aufgenommen, die entweder das 6. Lebensjahr bereits zurückgelegt haben oder vor dem 1. Oktober 1896 sechs Jahre alt werden.

Da das Neue Gymnasium nur Osterklassen hat, so empfiehlt es sich für die Familien des nördlichen und westlichen Stadtteils, die geistig und körperlich reifen Kinder, welche jetzt 6 Jahre alt sind oder bis zum 1. Oktober l. J. 6 Jahre alt werden, möglichst zu Ostern in die unterste Ostervorklasse eintreten zu lassen, damit sie nach drei Jahren, ohne Zeit einzubüßen, in die Sexta des Neuen Gymnasiums eintreten können.

2. Die Anmeldungen zur Aufnahme in das Ludwig-Georgs-Gymnasium und in die Gymnasialvorschule erfolgen Samstag, den 11. April 1896, vormittags 8—12 Uhr. Die aufzunehmenden Schüler müssen einen Geburtschein, in dem der Rufname unterstrichen sein muß, und einen Impfschein, ev. Bescheinigung über die erfolgte Wiederimpfung, vorlegen. Wenn sie bereits eine Schule besucht haben, ist auch ein Abgangszeugnis der seither besuchten Schule erforderlich.

Die Prüfungen der aufzunehmenden Schüler finden Montag, den 13. April, vormittags von 8 Uhr an, statt.

Das Sommerhalbjahr beginnt Dienstag, den 14. April 1896, vormittags 9 Uhr, mit einer gemeinsamen Schulfeier.

Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl der Wohnung der Genehmigung des Direktors, und von jedem Wohnungswechsel ist dem Direktor Anzeige zu machen und dessen Genehmigung einzuholen. (§ 19 der Disciplinar-Vorschriften.)

Darmstadt, 21. März 1896.

Die Großherzogliche Direktion des Ludwig-Georgs-Gymnasiums und der Gymnasialvorschule zu Darmstadt.

Dr. Becker.

